



KORODUR WH-METALLISCH

für KORODUR Hartstoff-Industrieböden

BESCHREIBUNG

KORODUR WH-metallisch – Hartstoff gem. DIN 1100 – M 0/4.

KORODUR WH-metallisch – metallischer Hartstoff für Beläge härtester Beanspruchung hinsichtlich Biegezugfestigkeit bei sehr gutem Verschleißwiderstand.

Zert.: DIN EN ISO 9001:2000

ANWENDUNG

Für Hartstoffestriche nach DIN 18 560–7.

Extrem widerstandsfähig gegenüber schlagender und stoßender Beanspruchung. Besonders geeignet für schweren Eisenräderverkehr, Kollern, hartes Absetzen scharfkantiger Werkstücke usw. Zur Herstellung sogenannter „Panzerestriche“.

EIGENSCHAFTEN

- beständig gegen Benzin, Mineralöl, Lösemittel
- hochverschleißfest auch bei schwerster Beanspruchung
- hubladerfest
- wasserfest, nassraumtauglich
- rutschfest, gleitsicher in Nassräumen
- frost- und tausalzbeständig
- nichtrostend
- elektrostatisch nicht aufladbar
- hohe Oberflächendichtigkeit
- physiologisch und ökologisch unbedenklich
- pflegeleicht



HARTSTOFFGRUPPE M gemäß DIN 1100

	Anforderungs- bzw. Kennwerte des Hartstoffes gem. DIN 1100	Anforderungswerte gem. DIN 18560-7 bzw. EN 13813
	Hartstoffgruppe M	z. B. Hartstoffestrich DIN 18560-CT-C 60-F 11-A 3- DIN 1100-M
Biegezugfestigkeit [N/mm ²]	10**	11*
Druckfestigkeit [N/mm ²]	80**	60*
Schleifverschleiß*** [cm ³ /50 cm ²]	≤ 3,0*	3*
Schüttdichte* [kg/dm ³]	gemäß DIN 1100	
Kornzusammensetzung*	gemäß DIN 1100	

* Anforderungswerte **Kennwerte ***Mittelwert
Gemäß Gütesicherung erfüllt KORODUR WH-metallisch alle Anforderungen

GRUPPEN MECHANISCHER BEANSPRUCHUNG DIN 18 560, Teil 7, Tabelle 1

Beanspruchungsgruppe	Beanspruchung durch	
	Flurförderzeuge, Bereifungsart ¹⁾	Arbeitsabläufe und Fußgängerverkehr
I (schwer)	Stahl und Polyamid	Bearbeiten, Schleifen und Kollern von Metallteilen, Absetzen von Gütern mit Metallgabeln, Fußgängerverkehr mit mehr als 1.000 Pers./Tag
II (mittel)	Urethan-Elastomer (Vulkollan) und Gummi	Schleifen und Kollern von Holz, Papierrollen und Kunststoffteilen, Fußgängerverkehr von 100 bis 1.000 Pers./Tag

1) Gilt nur für saubere Bereifung. Eingedrückte harte Stoffe und Schmutz auf Reifen erhöhen die Beanspruchung.

Bemerkung:

Beim Auftreten von Beanspruchungen, die über die Angaben für die Beanspruchungsgruppe I hinausgehen, z.B. bei der Montage schwerster Geräte oder dem Verkehr schwerster Fahrzeuge (Raupefahrzeuge) werden besondere Vorkehrungen erforderlich.

VERARBEITUNG/VERBRAUCH KORODUR WH-METALLISCH

Beanspruchungsgruppe gem. DIN 18560, Teil 7 Tab. 1	Hartstoffschichtdicken gem. DIN 18560, Teil 7 Nenndicken	Mischungsverhältnis: 1 GT Zement: 3 GT KORODUR WH-metallisch
I (schwer)	8 mm	21 kg/m ² KORODUR WH-metallisch
II (mittel)	6 mm	16 kg/m ² KORODUR WH-metallisch

Wir empfehlen:

KOROTEX zur Nachbehandlung, KOROPOX zur Imprägnierung.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hin.

Informationsunterlagen, Verarbeitungshinweise, Ausschreibungstexte und Prüferzeugnisse über die verschiedenen KORODUR Industriesysteme, KORODUR Hartstoffe, KORODUR Mörtel und bauchemische Zusätze stehen zur Verfügung.

Stand: September 2008



KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG

Zentrale:
Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59-0
Fax: +49 (0) 96 21 / 3 23 41
info@korodur.de

Werk Bochum-Wattenscheid:
Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57-0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de

www.korodur.de

Werk Hannover-Misburg:
Am Hafen 23
30629 Hannover

Werk Hirschau (AKW-Kick):
Georg-Schiffer-Straße 70
92242 Hirschau
Tel.: +49 (0) 96 22 / 1 83 15

